



An
alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
der Gemeinden in Kärnten

ÖBB-Personenverkehr AG
Nah- und Regionalverkehr
Reinhard Wallner
Regionalmanager Kärnten
9500 Villach, 10. Oktober Straße 20

reinhard.wallner@pv.oebb.at
<https://www.oebb.at/de/regionale-angebote/kaernten>

Informationen zum ÖBB Fahrplan 2022

Datum
16. November 2021

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Am 12. Dezember 2021 tritt der neue ÖBB Fahrplan in Kraft. Auch in der kommenden Fahrplanperiode stellen wir unseren Fahrgästen unsere bekannt hohe Dienstleistungsqualität zur Verfügung und entwickeln unseren Beitrag zu noch mehr Qualität und Nachhaltigkeit konsequent weiter. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über die wichtigsten Neuerungen informieren.

Der **Schienen Nah- und Regionalverkehr in Kärnten** hat mit dem Fahrplan 2021 eine Ausweitung um mehr als 12%, und damit nahezu auf allen S-Bahnlinien zumindest einen Stundentakt 365 Tage im Jahr, erhalten. Dies war ein wesentlicher Faktor, der auch dazu beigetragen hat, dass in der schwierigen Zeit der Pandemie sich die Kundennachfrage rasch nahezu normalisiert hat.

Produktweiterentwicklungen:

Im Fahrplanjahr 2022 wird es keine Angebotsausweitungen, jedoch zahlreiche qualitative und Produktweiterentwicklungen im Schienen Nah- und Regionalverkehr Kärnten geben.

So werden wir unsere Fahrradprodukte, die in der Lage sind, bis 100 Fahrräder pro Zug zu transportieren, mit dem „Gailtalsprinter“ erweitern. Analog wie beim „Karawanken- und Tauernsprinter“, die es natürlich auch 2022 geben wird, wird ab Juni an den Wochenenden und von Juli bis Mitte September 2022 eine Wendezuggarnitur mit Fahrradwagen von Villach Hbf um 08:18 Uhr nach Hermagor starten. Um auch den Radweg von Kötschach nach Hermagor nutzen zu können wird es einen Busanschluss mit einem Fahrradanhänger mit bis zu 50 Fahrrädern von Hermagor nach Kötschach geben. Der „MICOTRA- und Petzensprinter“ sowie die Mitnahmemöglichkeit von bis zu 24 Fahrrädern in jeder S-Bahn ergänzen wie bisher unser Fahrradangebot.

Geplant sind auch zahlreiche Zusatzverkehre, die jedoch abhängig von der Entwicklung der Rahmenbedingungen und den Wünschen der betreffenden Besteller umgesetzt werden (z.B. Villacher Kirchtag, Bikeweek Faakersee, Kärnten läuft, Theater am Zug, Veranstaltungen im Wörthersee Stadion, usw.).

Verbesserte **Informationen für unsere Kund:innen, Nachhaltigkeit und Pünktlichkeit** sowie **Weiterentwicklung der Infrastruktur** sind auch ein großer **Schwerpunkt** im Jahr 2022.

Information:

Durch die Umbenennung der S-Bahnlinie zwischen Villach Hbf und Rosenbach in S-Bahnlinie 5 und die Beibehaltung der Bezeichnung S-Bahnlinie 2 für den Abschnitt Villach Hbf von/nach St. Veit an der Glan über Feldkirchen i.K. wird klar ausgedrückt, dass Züge auf diesen Linien grundsätzlich nicht durchgebunden sind und ein Umsteigen erforderlich ist.

S-Bahnzüge, die nicht an allen Haltepunkten halten, werden zukünftig sowohl in den Fahrgastinformationssystemen in den Zügen als auch auf den Bahnhöfen als Regionalexpress (REX) bezeichnet und damit klar darauf hingewiesen, dass nicht an jedem Haltepunkt gehalten wird.

Pünktlichkeit und Nachhaltigkeit:

Mit einer Pünktlichkeit von mehr als 98% aller rund 100 Züge des Nah- und Regionalverkehrs in Kärnten liegen wir in Österreich im absoluten Spitzenfeld. Diese Position wollen wir nicht nur halten, sondern weiter ausbauen. Jeder Fahrgast kann auch dazu beitragen.

Wir werden 9 Haltepunkte auf den S-Bahnlinien 2 und 5 zwischen Rosenbach und St. Veit an der Glan zu Bedarfshalten umwandeln, was bedeutet, dass die Züge nur bei entsprechendem Bedarf anhalten werden. Durch Betätigung der Haltewunschtaaste gibt der Fahrgast den Haltewunsch bekannt bzw. wenn ein Fahrgast sich am Bahnsteig befindet, hält die jeweilige S-Bahn. Wenn dies nicht der Fall ist rollt der Zug durch die Haltestelle, generiert damit sogenannte Fahrzeitreserven bzw. Pünktlichkeitspuffer und zusätzlich wird auch eine Menge an Energie gespart, was direkt zu mehr Nachhaltigkeit führt.

Weiterentwicklung der Infrastruktur:

Unsere Mobilitätszukunft wird nicht nur durch Angebots-, Produkt- und Fahrzeugverbesserungen gestaltet, sondern ganz massiv natürlich durch die Errichtung und Adaptierung von Schieneninfrastruktur in Kärnten. Die Investitionen gehen auch 2022 massiv weiter. Die Fertigstellung der Koralmbahn schreitet weiter voran, damit auch die Elektrifizierung und Haltepunktterrichtung/-erneuerung auf der Strecke **Klagenfurt Hbf nach Weizelsdorf**, die von **Feber bis Dezember 2022** einen **Schienenersatzverkehr** in dem Abschnitt erfordert. Ab Fahrplanwechsel 2023 (Dezember 2022) werden wir dann diesen Abschnitt schon elektrisch befahren können und damit wieder einen großen Beitrag zur Reduktion des CO₂ in Kärnten leisten.

Die Erneuerung des Bahnhofes Villach Hbf startet mit einer ersten massiven Bauphase im Juli 2022, wodurch es zu Änderungen des Zugverkehrs in und um Villach Hbf kommen wird.

In Summe wird es rund 800 Baustellentage (Schienenersatzverkehr und/oder Fahrplananpassungen bei zumindest einzelnen Zügen) im Kärntner Schienennetz im Jahr 2022 geben, die zu weiteren Verbesserungen in der Zukunft beitragen werden.

Der Ausbau der **ÖBB 360 Mobilitätsservices** wird im neuen Fahrplanjahr im Fokus stehen: Gemeinsam mit Partnern wie Gemeinden, Tourismusregionen, Unternehmen und Wohnbauträgern arbeiten wir an Lösungen, wie Reisende ihre täglichen Wege bequem, lückenlos und ohne Privat-Pkw zurücklegen können. Dafür bündeln wir verschiedenste Angebote von klimaschonenden Sharing-Services und machen sie in der Wegfinder App verfügbar. Die ersten modernen Mobilitätshubs sind bereits in Betrieb gegangen, 2022 sollen nun in mehreren Gemeinden weitere folgen.

Im **nationalen und internationalen Fernverkehr** kommt es mit Fahrplanwechsel zu einer Ausweitung des Angebots, zum Beispiel auf der Strecke Graz – Linz mit attraktiven Umsteigemöglichkeiten für Reisende von Kärnten nach Oberösterreich und Graz nach Deutschland sowie retour. Der Fahrplan für die Pendler:innen ab St. Pölten Richtung Wien Meidling und Wien Hauptbahnhof wurde optimiert, sodass ab Fahrplanwechsel ein 15-Minuten-Intervall im Frühverkehr möglich ist. Die Railjet-Verbindung Wien – Innsbruck – Bregenz wird bis nach Frankfurt/Main verlängert. Von Graz nach Budapest gibt es künftig zwei Direktzüge zu attraktiven Zeiten. Auch beim **Reisen über Nacht** erweitern die ÖBB ihr Angebot: Ab Fahrplanwechsel fährt dreimal pro Woche ein Nightjet von Wien über München und Straßburg

nach Paris. Auch der neue tägliche Nightjet von Zürich nach Amsterdam nimmt im Dezember seine Fahrt auf. Ab 12. Juni 2022 wird der bestehende Nightjet nach Berlin verlängert und startet künftig schon ab Graz. Mit dabei ist eine EuroNight-Wagengruppe nach Warschau – wodurch Graz gleich zwei neue Nachtzugdestinationen bekommt. Auch nach Rumänien lässt es sich künftig über Nacht mit einem Schlafwagen reisen – von Wien nach Cluj-Napoca und von Wien über Timișoara nach Bukarest.

Moderne Züge: Investitionen in die Zukunft des Bahnreisens

Im neuen Fahrplanjahr setzen die ÖBB ihre Qualitätsoffensive bei ihren Zügen fort. Insgesamt werden bis 2027 über 4,1 Mrd. Euro in moderne Züge investiert. Im Nahverkehr wird es für die Pendler:innen schon bald neue Cityjets geben – Ende 2022 werden die ersten Züge in Vorarlberg auf Schiene gehen. Aktuell werden 22 Sitzwagen für den Nightjet upgegradet. Die modernisierten comfort-Liegewagen werden im neuen Fahrplanjahr nach und nach in die bestehende Flotte integriert. Parallel dazu werden die ersten der insgesamt 33 Nightjets der neuen Generation gebaut, die ab Frühjahr 2023 unterwegs sein werden und dem Nachtreisen nochmal eine neue Komfortdimension geben.

Zeitgemäßes Preissystem & neues Tool „ÖBB Live“

Österreich ist seit Jahren das Bahnland Nr. 1 in der EU. Mit dem Klimaticket, mit dem man seit 26. Oktober in ganz Österreich mobil ist, erwarten wir nochmal einen deutlichen Zuwachs an Reisenden in unseren Zügen. Das steigende Fahrgastaufkommen und der verstärkte Trend beim Ticketkauf in Richtung Online-Buchung, hat im Juli dieses Jahres zur Einführung unseres neuen Preissystems geführt: Wer früher und online – also über die ÖBB Homepage oder die ÖBB App – sein Ticket bucht, erhält einen günstigeren Preis als wenn das Ticket erst am Tag der Abfahrt am Schalter gekauft wird. Auch in Zukunft haben es unsere Kund:innen also selbst in der Hand, wie viel sie für ihr Ticket bezahlen.

Das neue Tool „ÖBB Live“ (zu finden bei der Reisevorschau im Ticketshop) wird es künftig noch einfacher machen, den passenden Sitzplatz zu finden. Es zeigt in allen ÖBB geführten Zügen im Inland u.a. die Info an, wo welcher Wagen mit welcher Ausstattung (Wagennummer, Wagenklasse, Fahrradstellplätze, Ruhezone, Familienzone, WC, Bordbistro, Infopoint, barrierefreie Plätze usw.) zu finden ist, und gibt zusätzlich in den ÖBB Railjets eine prognostizierte Auslastung der einzelnen Wagen an.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie die Informationen der ÖBB zum neuen Fahrplan 2022 auch den Bewohner:innen Ihrer Gemeinde zugänglich machen und bedanke mich schon jetzt für die gute Zusammenarbeit.

Sollten Sie weitere Fragen zum ÖBB Fahrplan ab 12. Dezember 2021 haben, stehe ich Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Für die ÖBB-Personenverkehr AG



Reinhard Wallner
Regionalmanager Kärnten/Osttirol